

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 46

Anhang: Beilage zu Nr. 46 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forsschung vom Sprechsal.

Zuges. Deshalb nützt das klebrige Ricinusöl, welches die Arbeit der Haare verhärtet; deshalb sollen sie aber auch aus und herben ab, wenn durch zu festes Binden ihnen zu viel und zu lang dauernde Arbeit zugemutet wird. Man kann methodisch in folgender Weise seine Haare am zweckmäßigsten behandeln: Jeden Abend vor Schlafengehen wäscht man sich die Kopfhaut mittels eines Schwammes mit einer Flüssigkeit aus fünf Teilen Wasser und ein Teil Spiritus (oder Rum, Arak oder Cognac) oder nimmt statt dieser Mischung einfachen Kornbranntwein; dann werden Haut und Haar mit einem Handtuche gerieben, bis sie fast trocken sind und hierauf erst mit einem weiten und dann mit einem engen Kamme tüchtig gekämmt. Am Morgen, bald nach dem Aufstehen, reibt man die Kopfhaut mit einer etwas parfümierten Mischung von fünf Teilen fetten Öl (Olivöl, Mandelöl) und ein Teil Ricinusöl mäßig ein und kämmt dann das Haar abwärts mit engem Kamme. Jeden Mittag kämmt man wieder die Haare kräftig mit engem Kamme durch, der die Kopfhaut zugleich energisch bearbeiten muß. Diese Mittel müssen wenigstens ein Vierteljahr lang täglich angewendet werden (denn mit Hilfe der Ernährung kann man nur allmählich einwirken), und dabei muß man für die Gesundheit des ganzen Körpers durch tägliche Körperbewegung in freier Luft (um den allgemeinen Blutandrang anzuregen) und für genügende Zufuhr an Getränk, besonders Wasser, sorgen; letzteres ist deshalb nötig, weil Abnahme der Feuchtigkeit im Körper auch die Haare austrocknet, dünner macht und so zum Ausfall bringt. Greife verlieren die Haare, weil sie die täglich durch allgemeine Ausbünstung verloren gehende Wasser menge nicht genügend ersetzen, und deshalb Haut und Haar austrocknet; vollsaftige, gutgenährte Greife behalten meistens ihren Haarwuchs. Zur Regelung des Haarwuchses ist es notwendig, daß jeden Monat die Spitzen der Haare abgeschnitten werden. Durch das Unterlassen dieser regelmäßigen Kürzung scheint übermäßiges Austrocknen der Haare begünstigt zu werden.

S. 3. in D.

Auf Frage 3843: Der selbsternannte Sohn, der im Elternhause lebt, hat für Kost und Wohnung einen angemessenen Beitrag zu bezahlen, ist aber im übrigen berechtigt, über seinen Erwerb frei zu verfügen. Liegen die Verhältnisse wirklich so, daß es wünschenswert ist, der alternen Mutter die Sätze zu entziehen? Und liesse sich nicht doch bei gutem Willen ein erträglicheres Familienleben herstellen? Machen Sie noch einmal ohne Verbitterung einen energischen Versuch.

S. 3. in D.

Auf Frage 3843: Einem harten Stiefvater soll ein erwerbsfähiger Stiefsohn den Rücken kehren, sonst verfauert der Jüngling.

S. 3. in D.

Auf Frage 3844: Hierüber entscheidet der Ortsgebrauch. — Kaffee morgen früh der Herrschaft ins Schlafzimmer zu bringen, mag vielfach zu den Obliegenheiten eines Dienstmädchens gehören und ist Schlichtern dabei keineswegs am Plage. Ist sie bei dieser Verrichtung Unannehmlichkeiten ausgelegt, so ist das freilich eine andere Sache; solche soll sie sich höflich und bescheiden, aber mit Aufwendung all ihrer Energie verbitten.

S. 3. in D.

Auf Frage 3844: Die Frage wird dahin zu verstehen sein, daß das junge Mädchen sich scheut, einzelnen Herren den Morgenkaffee ins Bett zu bringen. In diesem Falle sagt ihm sein Gefühl das Richtige. Müssen die Zimmerherren in dieser Weise bedient sein, so mag die an Jahren und Erfahrung gereifte Pensionsmutter diesen Teil des Dienstes übernehmen; sie ist das dem ihr

anvertrauten jungen Mädchen, ihren Mietern und sich selber schuldig.

Auf Frage 3845: Wenn im Mietkontrakt nichts Besondere vorgesehen ist oder unter den Mietern keine Vereinbarung in der Beleuchtung vereinbart wurde, so gilt als Regel, daß die Beleuchtung des Hauses vom Hausmeister (Bermieter) zu unterhalten ist. Wohnet der Vermieter aber nicht im Hause, so fällt die Beleuchtung dem Inhaber des Parterre oder der ersten Etage zu; die übrigen Etagen sind selbstverständlich von den betreffenden Etagebewohnern zu erleuchten.

S. 3. in D.

Auf Frage 3845: Das sollte im Mietvertrag erwähnt werden; andernfalls kann ein freundschaftliches Uebereinkommen der verschiedenen Mieter gewiß leicht erzielt werden. Beleuchten Sie die Treppe, die zu Ihrem Stockwerk hinaufführt, so werden die anderen Parteien das gute Beispiel nachahmen. Wer sich fragt, wie er seinem Nachbarn Freundlichkeit erweisen kann, lebt vergnügter, als wer die gegenseitigen Rechte und Pflichten allzu ängstlich abmisst.

S. 3. in D.

Auf Frage 3846: Leider versteht es nicht gegen den sogenannten guten Ton, in Theater und Konzert Süßigkeiten zu naschen. Ja, es gibt jener sogenannten guten Ton Angebende, denen Theater und Konzert nur Vorwand zum erlaubten Schlemmen zu sein scheint. Allen Hekteln vor der bescheidenen Familie, die sich für eine solche Begleiterin bekennt! Es werden Leute sein, die nichts dagegen haben, wenn während eines langen Theaterstücks eine kleine Erfrischung irgend welcher Art genommen wird, aber für einen finnen, wessenen niedrigen Luste nicht während guter Kunstleistungen schweigen, soll draußen bleiben. Es werden Leute sein, die an die Tausende denken, die obwohl von selbst Stoff wie sie, Enterte der Kunstgenüsse sind, und die deshalb ihre Bevorzugung durch gemächtes, hingebendes Schauen und Hören danken wollen. Machen Sie sich solcher Führer in die Museen hallen würdig, indem sie zu Hause schlafen, wenn Sie schlafen müssen.

S. 3. in D.

Auf Frage 3846: Im Theater ein Nebstuhl abzugeben, würde demnach mehr gegen den guten Ton verstoßen, als an Zuderkeltern zu laugen. Weder das eine, noch das andere kann als ein schweres Verbrechen betrachtet werden; aber wenn man damit Anstoß erregt, läßt man es lieber sein.

S. 3. in D.

Auf Frage 3847: Laues Wasser mit wenig Seife oder mit 5% Calminat und ein weinlicher Lappen, der die Haare nicht verliert. Wertvolle Gemälde läßt man besser durch einen Maler restaurieren.

S. 3. in D.

Auf Frage 3847: 125 Gramm Oefengalle, 125 Gramm Essig, 65 Gramm Calminatgeist und 55 Gramm Rochsalz läßt man in einem gut geschlossenen Topfe 24 Stunden stehen, rührt dann die Mischung um, taucht eine ganz weiche, reine Bürste in die Lösung und überfährt damit das der Reinigung bedürftige Gemälde. Es wird dann schräg gestellt, mit kaltem Wasser sofort gut abgspült und, wenn trocken geworden, neu gefirnigt.

S. 3. in D.

Auf Frage 3848: Zu 30 Gramm gutem Kaffee pulver gibt man einen Teelöffel Semmel und gießt das mit dem Zusatz von Feigentafel oder Extrakt kochend gemachte Kaffeewasser darüber, deckt rasch zu und läßt den Kaffee zur Seite des Feuers noch ziehen. Er wird fein im Geschmack, kräftig und klar.

Memento!

Anderen zur Warnung möge folgende Mitteilung der Berliner „Germania“ aus Bremen dienen: Die 16jährige Tochter eines hiesigen Handwerkers machte vor 14 Tagen in einem Restaurant die Bekanntheit eines jungen Mannes, der sich für einen auf Urlaub befind-

lichen österreichischen Offizier und Sohn eines Gutsbesizers aus Krems an der Donau ausgab. Der angebliche Offizier lud, nachdem die Bekanntheit enger geworden war, das junge Mädchen nebst Mutter zu einer Spazierfahrt ein, und hieselbst wußte er die Mutter zu überreden, ihrer Tochter zu gestatten, daß sie allein mit ihm einen Ausflug mit der Bahn machte. Von diesem Ausfluge ist das junge Mädchen nicht zurückgekehrt, und es blieben alle Nachforschungen erfolglos. Da der angebliche Offizier in dem betreffenden Restaurant auch eine nicht unerhebliche Zechenschuld hinterlassen hatte, schrieb der Wirt an die angebliche Adresse des Vaters in Krems, und erhielt antwortend von Damenhand geschrieben und mit dem Namen „Thomas Wolff“ unterzeichnet die Antwort, daß der Herr „Sohn“ noch immer nicht zurück sei und seine Schuld abgetragen werde, sobald er eine Stellung habe. Da nun auch bei den Eltern ein Schreiben des jungen Mädchens aus Oesterreich eingegangen ist, worin dieses mitteilt, daß es mit dem jungen Wayne zwar nicht mehr zusammen sei, aber nicht mehr nach Bremen zurückkehren werde, so ist wohl anzunehmen, daß die Entführung des Mädchens eines Schwindlers und Mädchenhändlers zum Opfer gefallen ist.

Briefkasten der Redaktion.

Frau M. M. in S. Ihr sympathisches Schreiben hat uns große Freude gemacht. Ihre Anschauung von der erörterten Sache ist durchaus richtig, es würde jeder Erfahrene Ihnen beistimmen. Es nützt nichts, in einer Stunde lebhafter Gemütsbewegung einen übereilten Entschluß zu fassen, wenn die Kraft zur Durchführung desselben fehlt. Wir wollen deshalb sehen, was auf andere Weise in der Sache zu thun ist. Ihre so freundliche Geste für die „Schweizer Frauen-Zeitung“ ist uns allzeit wertvoll, und wir hoffen, mehr von Ihnen zu hören. Ihren Wunsch finden Sie in dieser Nummer erfüllt. Beste Grüße.

Junge Abonnentin in B. Sie dürfen wohl glauben, daß es auch uns Freude machen würde, uns in solch gemüthlicher Korrespondenz zu ergeben, aber die Zeit reicht nicht aus neben all dem, was die ernste Pflicht von uns fordert. Freuen Sie sich des schönen Vorrechtes der Jugend, das Dasein sorglos zu genießen; die unabänderliche Pflicht, die Weisung kommt noch früh genug.

Bekanntheit in B. Schlimm ist immer noch nicht das Schlimmste, dies bedeuten Sie. Sie fragen über eine Nebenbändel betreffende Meinungsvergebenheit mit Ihrem Galten, der ein ehrenwerter Mann ist und dessen Verhältnisse Ihnen für jetzt und für die Zukunft das denkbar angenehmste Leben bieten. Und Sie wollen verzweifeln? Da ist ganz anderes zu erfahren und durchzukämpfen. Momentanes Unbehagen berechtigt noch lange nicht zur Verzweiflung.

Frau Marie B. in A. Ihr patriotisches Ansehen ist nicht vergessen, das beweist Ihnen diese Nummer. Wir hören nachher darüber gerne Ihre Meinung. Und früh genug wird es hoffentlich auch noch sein.

Bedürftige Waise. Ihre Frage muß, da zu spät eingegangen, auf nächste Nummer verschoben werden. Es verdient dieselbe volle Berücksichtigung.

Frau C. 3. B. in B. Auch Ihre Frage muß, zu ipäten Eingehens wegen, verschoben werden.

Madeira Stickereien

für Damen-, Kinder-Bettwäsche und Ausstattungen.
Gestickte Damen- und Kinder-Roben. (718)
Gestickte Schürzen in Seide, Wolle und Zephyr.
Direkteste Bezugsquelle für Private. — Muster franko.

H. Schoch, Stickfabrikant, St. Gallen.

Altersschwäche.

339] Herr Dr. Erhardt in Landsberg, Bezirk Halle, schreibt: „Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich Dr. Hommel's Hämatogeton mit ausgezeichnetem Erfolge bei einer durch einen Schlaganfall und seelische Aufregungen sehr geschwächten, alten Frau angewandt habe, wodurch dieselbe sich sichtlich erholte.“ Depôts in allen Apotheken.

Zweifel & Weber, Musikverlag, St. Gallen.

Pianos — Musikinstrumente — Musikalien. [793]
Für Weihnachtsfesten in der Familie sehr passend ist die eben bei uns erschienene **Christbaumfeier von Ch. Schnyder** mit 3 leichte Liedchen mit leichtem Klavierbegleit und dazu 3 sinnige Deklamationen von Pfarrer Dr. Weber-Höngg. Partitur Fr. 2.70, Deklamation 40 Rp., Stimmen 15 und 20 Rp. — Bereitwillig Einsichtsendungen. — Illustr. Kataloge. — Wir empfehlen: Billigste Abonnements in jeder Art Musikalien.

Empfehlenswerte Werke.

Jeremias Gotthelf, sehr schöner Lesestoff, 400 Seiten, Wie Uli, der Knecht, glücklich wird, Fr. 1.50, fein gebunden Fr. 2.—.
Schweizerisches Deklamatorium, 280 Oktavseiten, Sammlung der neuesten, beliebtesten, lustigsten u. ernstesten Deklamat. in schriftdeutscher u. Schweizer-Mundart, bester Turnerschwank, Pantomime, brosch. Fr. 1.50, solid gebunden.
Der Damenkomiker, beste Deklamationen u. Couplets, 96 S., eleg. brosch. 70 Cts.
Perlen oder 500 Sinnsprüche heiterer und interessanter Natur, 50 Cts.
Der kleine Dolmetscher oder der bereedte Franzose, einfache Methode, in kurzer Zeit französisch zu lernen, Fr. 1.—.
Neuer Universalbriefsteller, Briefe, Empfehlungen, Vorträge, 256 Oktavseiten, gebunden Fr. 1.50.
Vollständiger Liebesbriefsteller, 80 Seiten, 80 Cts.
Der unternehmende Geschäftsmann oder der Weg zum Reichtum, 80 S., Fr. 1.—.
Die Schreckenstage von Mönchenstein, 48 Seiten mit Illustrationen, 50 Cts.
Bei Einsendung des Betrages franko, sonst Nachnahme.
48 Seiten haltender Preiscurant gratis.
A. Niederhäusers Buchhandlung, Grenchen (Solothurn).

Neuheiten in Ballstoffen

sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungen. (667)
Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Muster sofort

OETTINGER & Co., Zürich

Bestassortiertes

Modenhaus

Schwarze und farbige
hell- und melangeierte
Herbst- und Winterstoffe

in grösst. u. geschmackv. Auswahlen.

in Damenkleiderst.
Herrenkleiderstoffen
Damen- und Kinder-
Konfektion u. Blusen

Muster und Waren franko. Modelbilder gratis.

Moden-Geschäft zu verkaufen.

Aus Gesundheitsrücksichten ist in Interlaken ein rentables Modengeschäft zu verkaufen. Günstige Zahlungsbedingungen. [790]

Anfragen unter Chiffre V c 4885 Y an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Bern.

Ausgezeichnetes
Kindernährmittel
ROMANSHORNER MILCH
Preis per Büchse 50 Cts.
Vorrätig in allen Apotheken.

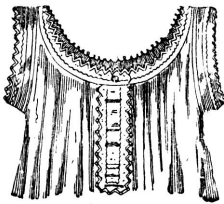
Ungezuckerte, kondensierte, gründlich sterilisierte, reine

Kuhmilch.

Man verlange ausdrücklich:
Romanshorne

Milch. [115]

Erstes schweizer. Damenwäsche-
Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsche
Neuhausen-Schaffhausen.



Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.

45 Sorten Frauen-Taghemden
12 „ „ Nachthemden
18 „ „ -Hosen
12 „ „ -Nachtjacken
24 „ „ -Schürzen
24 „ Leib- u. Kostüm-Unterrocke
sowie alle Haushaltungsgegenst.
Ich bitte genau anzugeben,
ob billige, mittelgute oder beste
Qualitäten und ob fein- oder grob-
fädig bemustert werden soll.

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. [76]

Rheumatismus

rheumat. Zahn- und Kopfschmerzen etc.
beseitigt man zuverlässig, rasch und
billig durch Tragen des berühmten

Magneta-Stift.

Preis 70 Rp. per Stück samt Anweisung.
Nachnahme - Versand durch **J. A. Zuber**,
Herrenhof, Oberuzwil, Kt. St. Gallen. [724]

Schöne, gereinigte

Kirschensteine

zu

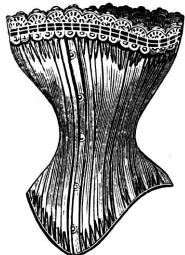
Bettwärmesäcken

liefert die

Kirchwassergesellschaft in Zug.

Postkollis von 5 Kilo zu Fr. 2 franko
ins Haus gegen Nachnahme. [778]

Von 50 bis 84 cm



Echt Waltschheim

in neuem Sortiment
in den seit Jahren erprobten vorzüg-
lichen Qualitäten.

Au Bon Marché

89 Marktgasse 52, Bern. (H144 Y)

Pedrucci & Kiebler

Nelkenzüchtere

Poschiavo (Graubünden).

Specialität:

Riesen-Nelken.

Beschreibende und belehrende Kata-
loge stehen gratis und franko zu Diensten.



Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein
vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.
Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München.
Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonial-
waren- und Delikatess-Geschäften. [134]

Inserate

für die

Amerikanische Schweizerzeitung

NEW YORK

besorgen prompt und billigst die Vertreter für die Schweiz

Haasenstein & Vogler

Annoncen-Expedition A.-G.

Nur die von
Bergmann & Co.
Zürich
fabrizierte

Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist die vorzügliche, kosmetische Toilette-
Seife für zarten Teint, sowie gegen
Sommersprossen und alle Hautunrei-
nigkeiten. Preis
75 Cts. per Stück.
Nur echt mit der
Schutzmarke:
Zwei Bergmänner



(H1213 Z) [293]

Extra-Ausführungen

in allen feinen Handarbeiten. Wäsche- und Monogramm-Stickerei. Bunt-,
Seiden- und Goldstickerei für Konfektion, Möbel und Dekoration. Specialität
in Smyrna-Teppichen. Materialverkauf mit Gratis-Arbeitsanleitung. Stickstoffe,
Stickmaterialien, Wollen und Häkelgarne. [763]

Diessenhofen.

Babette Kisling.

Mit Warenverzeichnis stehe gerne zu Diensten.

Haasenstein & Vogler
erste u. älteste
Annoncen-Expedition
Aullergasse 1, I., St. Gallen.

Versende nur selbstgeernteten [774]

Honig

inklusive Packung und Porto:

1. Honig vom Oberengadin und La Rösä,
1700—2000 Meter ü. M.:

Kilo	1	2	3	4 1/2	10
Fr.	3.65	6.75	10.—	14.80	30.—

2. Honig von Poschiavo:

Kilo	1	2	3	4 1/2	10
Fr.	3.15	5.75	8.50	12.55	25.—

3. Buchweizen-Honig:

Kilo	1	2	3	4 1/2	10
Fr.	2.15	3.75	5.50	7.95	15.—

Johns. Michael, Pfarrer,
in Poschiavo (Graubünden).

Tafel-Geflügel.

in prima Qualität, im 5 Kilo-Postkorb,
franko gegen Nachnahme des Betrages
Poulard, Poulets od. Bratgänse Fr. 7.60
Fette Gänse, Enten od. Indian „ 8.40
Entweidet, 5 Kilo volles Gewicht, Fr.
1.40 mehr, versendet. [780]

J. Kerpel in Werschetz
(Süd-Ungarn).

Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro.
sämtliches Schreibmaterial gen.
1 Papeterie à 2 Fr.

Inhalt Ladenpreis
In einer schönen sol. Schachtel 2.—
100 Bogen schönes Postpapier 1.—
100 f. Couverts in 2 Postgrößen 1.—
12 gute Stahlfedern „ 10
1 Federhalter „ 30
1 Bleistift, superfine „ 30
1 Flacon tiefeschw. Kanzelitinte „ 10
1 feiner Radirgummi „ 20
1 Stange Siegelack „ 10
8 Bogen Löschpapier „ 10
Ladenpreis Fr. 4.70

Alles zusammen in einer schönen
vergoldeten Schachtel mit Abtheilun-
gen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.—, 5 Stück
gen statt Fr. 4.70 nur Fr. 15.—, Man
verlange nur Papeterien à 2 Fr.
Bei Einsendung des Betrages
franco, ansonst Nachnahme.
Lohnender Artikel z. Wiederverkäufer.
In 4 Jahren wurden 35000 Stück
verkauft. Dieselben sind noch be-
deutend verbessert worden.
Papierwarenfabrik
Buchdruckerei, A. NIEDERHAUSER,
Grenchen (Solothurn).

Versende selbstgeernteten [771]

Blütenhonig

franko und mit Verpackung:

1 Kg. zu Fr. 2.50; 2 1/2 Kg. zu Fr. 6;
5 Kg. zu Fr. 11.50. (H1178 Cn)
Bienenstand 1257 Meter ü. M.

J. B. Patscheider, Imker
Münster, Graubünden.



Tafel-Mast-Geflügel

Gänse, Enten, Poularden, Poulets, Trut-
hühner, Brat- und Backhendl versendet
in 5 Kilo Postcolli für Fr. 7.50 franko
gegen Nachnahme. [745]

Erste Ujvarer Geflügelzucht- und
Mastanstalt Ujvar.
Torontaler Komitat Ungarn.

Für Familien.

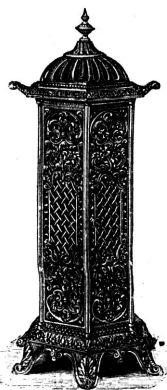
Eine Tochter, welche nebst der fran-
zösischen Sprache alle Handarbeiten
und das Anfertigen ihrer Kleider zu er-
lernen wünschte, würde in einer kleinen
Familie als Stütze der Hausfrau zum
halben Pensionspreise aufgenommen.

Adresse: **Mme. Bettex**, Professeur
de Coupe in Montreux. (H5983 M) [796]

Wer eine Stelle zu vergeben
hat, inseriert stets mit Erfolg in
der „Schweizer Frauen-Zeitung“.



(H 650 J) [723]



Petroleum-
Heizöfen
Petroleum-
Kochapparate
Ofenschirme
Coaksessel
empfiehlt

W. Weder

Sohn 787
51 Neugasse 51
St. Gallen.

Bedruckte Teppiche
Tisch- u. Bodenteppiche
Läufer, Vorläufer etc.
passend für 789

Weihnachts-Geschenke
liefert ausserordentlich billig
chem. Waschanstalt und Druckerei

F. Krieg - Ebnetter
Kleinberg u. Metzgergasse 26
St. Gallen.

**Briegers
Lederätzverfahren.**

Neu kann
mit gerin-
ger Mühe über-
raschend schöne Ge-
schenke selbst anfertigen.

Arbeitskästchen und mannigfache Artikel zu Geschenkzwecken in den bessern Papeterien erhältlich.

Masterarbeiten in allen Städten ausgestellt. (O F 9764) 756

G. Brieger, Zürich I.

J. Kihm-Keller

z. guten Quelle 577
Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation

Braut-Ausstattungen
in feinsten und solidester Ausführung.

Herren- und Damen-Linge
Damen- und Kinderschürzen

Diplome I. Klasse.
Katalog und Muster umgehend franko.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bto. 5 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) 749
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Betten mit hohem Haupt, 2 Nachtschische mit Marmortop, 1 zweifache Waschkommode mit Marmoraufsatz und Krystallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüsch-Bettvorläufer, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 730.—.

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büfett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44-75 cm Krystallglas, 1 Linoleum-teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 600.—.

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polster-garnitur mit Moquetteschalen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelte Salonschirme mit kompletter Stangen-garnitur, 1 Salontisch, 1 Plüsch, 175 235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 835.—.

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.
Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.
Zweijährige, schriftliche Garantie.

AD. AESCHLMANN
Schiffstraße 12, Zürich. [776]

Schweizer Frauen

probiert und verwendet zum Bohnenkaffee die beliebten

Lotzwyler Kaffeesurrogate

Prima Feigenkaffee wie: Zucker-Essenz
Cichorienkaffee Gesundheitskaffee

NB. Zeugnisse von ersten Schweizerfamilien im In- und Aus-
lande, sowie von Kautschemikern beweisen die vorzügliche Güte dieser
gesunden und billigen Fabrikate. [704]



Unübertreffliches Mittel gegen rauhe, aufgesprun-
gene und wundte Haut; äusserst praktisch und
angenehm im Gebrauch. In Tuben à 50 Cts. in
den meisten Apotheken und Droguerien erhältlich.
Nur echt mit der Schutzmarke: **Zwei Berg-
männer**, worauf genau zu achten ist. [629]



Hotel Richelieu-Territet

Ruhige, den See beherrschende Lage, grosser Terrassen-Garten. Einrich-
tung ersten Ranges. Elektrische Beleuchtung. Tramhahn. Eisenbahn- und
Schiffstation Territet. Den Schweizer Familien empfohlen. Mässige Preise.
752] (H 5114 M) **Duvoisin-Moll, Besitzer.**



den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2/3, mit Ge-
brauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen
hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Depots in den meisten Apotheken
der Schweiz.** [711] (H 8900 Y)

Ein Bleichsuchtmittel — von

bester Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E. —
(Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach
Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schuppach** dahier.) — In Schwächezustän-
den, wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**, un-
gemein stärkend und überhaupt zur **Auffri-
schung** der Gesundheit und des **guten**
Aussehens **unübertrefflich**; **gründlich**
blutreinigend. — Alt bewährt. — Auch
den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2/3, mit Ge-
brauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen
hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Depots in den meisten Apotheken
der Schweiz.** [711] (H 8900 Y)

Ihre Weckeruhren Nr. 2 und 3
bringen in gefl. Erinnerung
Gebrüder Scherraus
700] Uhrmacher u. Goldschmied, St. Gallen.

Puppenperücken

in grösster Auswahl
sowie [791]

Anfertigung und Reparaturen
von solchen bei

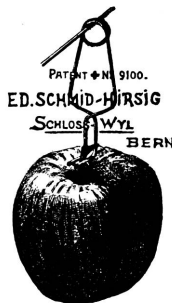
Frau E. Keller-Knell, Coiffeuse

Turmgasse 5, St. Gallen

bei der St. Laurenzenkirche.

Praktisch! Neu!

Pinces à fruits.



Obstklammern.

Post-Versand Schweiz Fr. 2.50 per
100 Stück; von 200 Stück an franko
gegen Nachnahme. (H 3679 Y) 710

Bilder-

Einrahmungen

Prompt! Billigst! [779]

Alder-Hohl
Neugasse 43, St. Gallen.

H. BRUPBACHER & SOHN ZÜRICH



587]

Verkauf von Damenwäsche

Damen in verkehrsreichen Or-
tschaften, welche sich mit dem Ver-
kauf von Korsetten, Handschuhen,
Kleiderstoffen, Resten, oder son-
stigen Damenartikeln befassen,
können jederzeit mit einem gut
renommierten, inländischen Da-
menwäsche-Fabrikationsgeschäft
in Verbindung treten, resp. Muster
für den kommissionsweisen Ver-
kauf erhalten. [617]

Gefl. Anfragen unter Chiffre O
617 an das Annoncenbureau d. Bl.

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

(H 2813 Z)

589]



Gesündeste Binde.

Aus neuem, bisher für diesen Zweck nicht ver-
wendetem Material. Namentlich auf die Reise sehr
zu empfehlen. Sehr beliebt und allen anderen Sy-
stemen vorgezogen. [15] (H 5553 Z)
Preis per Paket Fr. 1.30; Gürtel 80.

Vorzüge:

Grösste Aufsaugungsfähigkeit,
einfach u. bequem. Billig.
Aerztlich empfohlen.

H. BRUPBACHER & SOHN, Bahnhofstrasse, Zürich.

Heureka-Damenbinde, waschbar, neue patentierte Form. Durch ihre Solidität billiger als jede
andere Binde. Von ersten Aerzten empfohlen. In Schachteln zu 3 und 6 Stück. Zwei Qualitäten.

Verlangt überall nur

(H 2009 Q) 522

WÖRISHOFER

Entschieden beste Toilette- und Hellselb!

A. Ballié
Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2800 Q) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition. Holz- und Leinwandmöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Türen und Decken), Leuchter, Möbelbeschlüsse in allen Metallen, Balkone, Pavillons, Portale etc. in Schmiedelei werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapiserie artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Palisaden, Bronzen (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (524) Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Töchterpensionat
Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitschule
Zürich-Enge, Lavaterstr. 75.

Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin (H 2659 Z) 531 Fr. Schreiber.

Damenwäsche.

Feston auf Doppelstoff, sehr solid, sowie jeder Art Stickeren, grösste Auswahl, versendet an Private und Näherinnen zu billigen Preisen.
J. Engeli, Stickereifabrikation
St. Gallen. (621)

Pension-Haushaltungsschule

Mmes. Cosandiers, Landeron, Neuchâtel.
Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache, Musik, Handarbeiten, Ausbildung im Kochen, Theorie et Praxis. Referenzen: Mr. Scherf, Lehrer, Eidg. Experte und frühere Schülerinnen. (H 7019 N) 536

Etamin

und Vorhangstoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft.

J. Moser, zur Münsterburg, Zürich.
Verlangen Sie Muster. (193)

Hôtel-Pension

des Bains

Montreux

neben dem Kursaal.

Schöne, sonnige und ruhige Lage, Garten und Terrasse. Gute Küche, Pension inkl. Zimmer von 5 Fr. an. Centralheizung. Alle Arten Bäder und zu ermässigten Preisen für die Pensionäre. (H 4963 M) 713 Besitzer: Ch. Weber.

Laubsäge

-Utenillen, -Werkzeuge, Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl (659)

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko.

Gesucht:

per sofort eine

Volontärin

zur Hilfe in einem Pfarrhause im Waadtland. Familiäre Behandlung zugesichert. Offerten unter Chiffre C 783 F an das Annoncenbureau dieses Blattes.

Eine kräftige, treue und reinliche Person, welche im Waschen und Putzen tüchtig ist, zur (717)

Besorgung einer Badeanstalt.

Selbständig. Jahresstelle. Freundliche Behandlung. Eintritt sofort. Zu erfragen bei Frau Herrmann-Volmar, Drahtzugstrasse 53, Basel.

Familien-Pension.

In einer guten Familie von Lausanne würde man noch einen oder zwei junge Studenten in Pension aufnehmen. Referenzen zur Verfügung. Sich zu wenden unter Chiffre U 14056 L an die Annoncen-Expedition Haasensteins & Vogler, Lausanne. (786)

Zum Aufpolieren v. Gold- und Silberwaren empfiehlt sich den geehrten Damen (699)

Frau Karl Scherraus, Poliseuse
Linsebhilstrasse 39, St. Gallen.

Haushaltungs-Schule

und Töchterpensionat
in Marin bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen
zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel
(H 6542 N) à Marin. (552)

Bevor

Sie irgendwelche

Insertionen erlassen,

wollen Sie sich stets den Rat der
ersten und ältesten Annoncenexpedition
Haasenstein & Vogler einholen.

Jede Auskunft erfolgt prompt

und kostenfrei von jeder

beliebigen Filiale

oder Agentur

der Firma.

Gesucht.

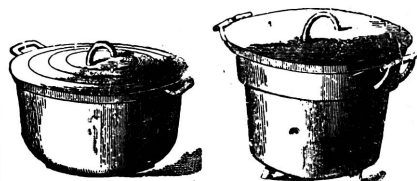
Eine junge Tochter von 21 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung, am liebsten in einem Privathause, wo sie die Hausgeschäfte gründlich erlernen könnte und ihr eine familiäre, freundliche Behandlung zu teil würde. Recht günstige Bedingungen werden hohem Lohne vorgezogen, namentlich auch leichtere Beschäftigung. Auskunft erteilt Herr Pfarrer Reichen in Winterthur. (794)

Gesucht:

ein treues, braves Mädchen, das gewillt ist, nach Anlernung aller Hausgeschäfte unbeaufsichtigt fleissig zu arbeiten. (788)
Eintritt Ende November.

Patenterte

Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer ausserordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei

J. Debrunner-Hochreutiner,

Eisenhandlung, St. Gallen und Weinfelden. (750)

Lugano. Pension Zweifel
via Cattedrale. (51)
Pension je nach Aufenthalt
von Fr. 4.50 bis Fr. 5 p. Tag.
(Wein inbegriffen) H 1728 D) A. Riese.

Kanapes und Matratzen

verfertigt solid und billig
August Oberli, Sattler, Lämmlisbrunnen 44c.
NB. Aeltere Polstermöbel und Matratzen werden solid und billig aufgearbeitet. (91)

Weitens den besten und schönsten Bernerhalblein für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Bernerleinwand zu Leintüchern, Kissenbezügen, Bäckertüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemustert?

Walter Gygas, Fabrikant

160] (H 553 Y) Bietenbach.

Pensionnat familie.

M. et Mme. Jules Guex, rue du lac 23, à Vevey (Vaud), reçoivent en pension quelques jeunes demoiselles, désirant apprendre le français et compléter leur éducation. Maison très bien située avec jardin. Vie de famille très confortable. — Prospectus à disposition. Références M. Hauser, conseiller fédéral, Marienstrasse 17, Berne, M. et Mme. Hauser-Wiedemann, St-Gall, M. et Mme. Otto Alder-Benziger, St-Gall, Mme. Saurer, Arbon, Mme. Heinrich Steinfels, Zürich. (H 11757 L) 535



Durch Gebrauch des Donnet-Wassers, der antiseptischen Seife und Lotion Octavia wird auf kahlen Stellen der Kopf- und Bart-haare (siehe Abbildung) rasches Wieder-Wachstum erzielt, sofern die Haarwurzeln noch nicht ganz abgestorben sind.

O. Donnet, Paris.

Depot bei: (792)

Frau Keller-Knell, Coiffeuse
St. Gallen, Turmgasse 5.

Hausfrauen!

Das Praktische, Wärmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschechte (H 3814 Q) 707

Tricot-Wasch-Plüsch

für Damen- und Kinder-Konfektion. — Billige Preise. — Meterweise Abgabe.

Muster auf Verlangen sofort.

Schatzmann & Co. in Zofingen.

Alkoholfreie Weine.

Erste schweiz. Aktiengesellschaft zur Herstellung

unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine in Bern.

Unter dem Protektorat des Alkoholgegnerbundes, des Guttemplerordens, der schweiz. Mässigkeitvereine vom Blauen Kreuz, der schweiz. kathol. Abstinenzliga etc. Nach dem Verfahren von Prof. H. Müller-Thurgau, garantiert rein, ohne jeglichen Zusatz. (765)

Preislisten gratis und franko. Assortierte Probekisten von 12 Flaschen an. Versand nur in Flaschen. Angenehmstes und gesundes Getränk für den Familientisch. Bestes alkoholfreies Erfrischungs-Getränk.

Adresse: Alkoholfreie Weine, Bern.

Herr Prof. Dr. H. Müller-Thurgau schreibt: Während die gewöhnlichen Weine lediglich ein Genussmittel sind, besitzen die unvergorenen Trauben- und Obstweine einen ganz erheblichen Nährwert; sie sind nicht nur an Eiweiss reicher, sondern enthalten namentlich beträchtliche Mengen von Zucker, ein Liter unvergorener Traubenwein z. B. 150–200 Gramm, und zwar gerade die für die Verwendung in unserem Körper geeignetsten Zuckerarten. Diese Getränke sind also gleichzeitig Genuss- und Nahrungsmittel, und durch deren Herstellung ist es möglich, die wertvollen und für unsere Gesundheit so wichtigen Säfte des Obstes und der Trauben unverändert zu erhalten. (M 11791 Z) 764

Gegen hohen Lohn findet eine

Haushälterin

welche ganz selbständig einer bessern Haushaltung vorstehen kann, dauernde Stellung bei einer Herrschaft auf dem Lande am Zürichsee. Nur solche, welche gute Zeugnisse vorlegen können, werden berücksichtigt. (795)
Offerten unter A B Z 795 an das Annoncenbureau d. Bl.



ist einzig in ihrer Art zur augenblicklichen Verbesserung von Suppen.

Geschlachtet.

Tafelgeflügel, junge la Ware, gut gemästet. Ausgeweidet ohne Kopf, Füße etc. à 5 Kilo-Postpaket. Versand Okt. bis April. Truthühner, Enten, Brathühner à 10 Fr. Nachn. — Gänse 9 Fr. Obst, Tafeltrauben, Eier, gut und billig. Echter ung. Honig Fr. 7.75. — Preisl. fr. Der Versuch macht Sie zur Kunde. Wettli's Exporthaus, Werschetz (Ung.) (694)